

Geheimtinten

„Tinte“ aus Zitronensaft

Das brauchst du:

Zum Schreiben

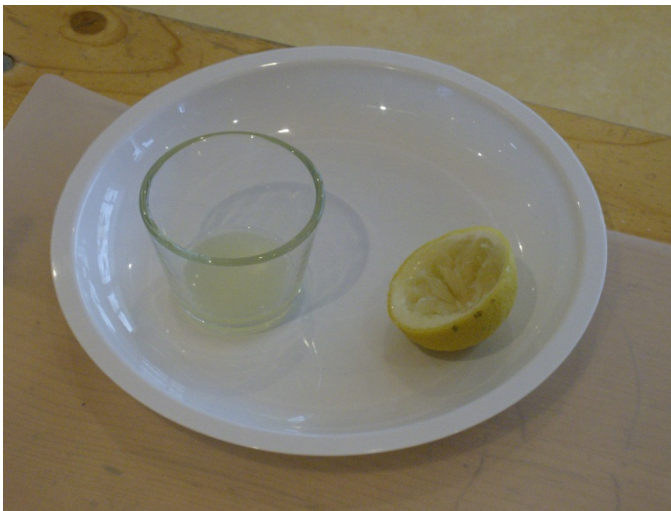
- eine Zitrone
- Zitronenpresse
- Gefäß für den Saft
- [Schreibwerkzeug](#)
- Papier
- ev. Föhn

Zum Entwickeln der Schrift

- Bügeleisen
- Bügelbrett

So wird's gemacht:

1. Die Zitrone auspressen und den Saft auffangen.



2. Mit deinem Schreibwerkzeug und dem Zitronensaft als Tinte schreibst oder malst du auf ein Blatt Papier. Wenn du möchtest, dass die Tinte schneller trocknet, kannst du sie trockenföhnen. Sie wird dabei unsichtbar.



- Um die Schrift sichtbar zu machen, muss der Empfänger das Blatt mit einem Bügeleisen relativ heiss bügeln.
Vorsicht, lass das Bügeleisen **NIE** mit der Bügelfläche auf dem Papier oder auf dem Tisch stehen, sonst verkohlt das Papier und fängt schlimmstenfalls an zu brennen!



- Wie von Zauberhand erscheint deine Zeichnung in gelb-brauner Farbe auf dem Papier.



Was steckt dahinter?

Zitronensaft enthält Kohlenhydrate. Das sind Stoffe, die in allen pflanzlichen und tierischen Lebewesen in grossen Mengen enthalten sind. Diese Kohlenhydrate vertragen grosse Hitze nicht, sondern "verkohlen" oder "caramelisieren". Dabei werden sie dunkel, genau wie wenn Holz zu Kohle oder Asche verbrennt. Deshalb wird der anfänglich durchsichtige Saft beim Bügeln gelb-braun.

Dasselbe funktioniert übrigens auch mit anderen Fruchtsäften – probier doch einmal Orangen- oder Grapefruitsaft aus!

Quelle: SGCI Chemie Pharma Schweiz

Idee: Prof. Dr. Gisela Lück, Universität Bielefeld

Mitarbeit & Unterstützung: Firma Siegfried Ltd., Max Widmer